Erwachsenenschutzrecht – Informationen zum Vorsorgeauftrag und Musterdokument

Juli 2025

Hinweis
Lesen Sie bitte diese Informationen genau durch, bevor Sie das untenstehende Muster für einen Vorsorgeauftrag von Hand abschreiben, datieren und signieren.

Gesetzliche Grundlagen und Formvorschriften

Der hier entworfene Vorsorgeauftrag richtet sich nach dem Erwachsenenschutzrecht, das ab dem 1. Januar 2013 in Kraft ist (Artikel 360 ff. im Zivilgesetzbuch ZGB). Ein Vorsorgeauftrag muss eigenhändig errichtet oder öffentlich beurkundet werden. Eigenhändig bedeutet gemäss Art. 361 Abs. 2 ZGB, dass das gesamte Dokument handschriftlich verfasst, datiert und unterzeichnet sein muss.

Widerruf und Änderungen

Der **Vorsorgeauftrag** kann jederzeit widerrufen werden, solange Sie urteilsfähig sind. Dies kann durch Vernichtung des Originals oder durch eine handschriftliche bzw. öffentlich beurkundete Widerrufserklärung geschehen. Bestehen mehrere Vorsorgeaufträge, ersetzt der neue Vorsorgeauftrag die früheren, sofern er nicht zweifellos nur eine Ergänzung darstellt.

Aufbewahrung und Registereintrag

Der Vorsorgeauftrag sollte an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Es wird empfohlen, eine Kopie an die beauftragte Person zu übergeben und diese über den Aufbewahrungsort des Originaldokuments zu informieren. Auf Antrag vermerkt das Zivilstandsamt in einer zentralen Datenbank das Bestehen und den Hinterlegungsort des Vorsorgeauftrags.

Bezeichnung der Vorsorgebeauftragten

Im Vorsorgeauftrag ernennen Sie eine oder mehrere Personen, die im Falle Ihrer Urteilsunfähigkeit befugt sind, in Ihrem Namen zu handeln. Die Vorsorgebeauftragten müssen den Auftrag jedoch nicht annehmen. Zudem können sie den Vorsorgeauftrag jederzeit mit einer schriftlichen Mitteilung an die Erwachsenenschutzbehörde kündigen, unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist. Es ist deshalb ratsam, vorher zu klären, ob die ausgewählte Person überhaupt gewillt ist, diese Aufgabe tatsächlich zu übernehmen.

Anforderungen an die beauftragte Person

Erklärt sich diese Person bereit, halten Sie im Vorsorgeauftrag mindestens ihren Namen und ihren Vornamen handschriftlich fest. Idealerweise erwähnen Sie zusätzlich deren Funktion oder nennen die Beziehung, in der Sie zu dieser Person stehen (beispielsweise Schwester, Vertrauensanwalt, Freund, Vermögensberater usw.). Mitarbeitende von Wohn- und Pflegeeinrichtungen einschliesslich der Leitung eignen sich nicht als Vorsorgebeauftragte, da dies zu Interessenkonflikten führen kann. Gewinnt der Urheber des Vorsorgeauftrags seine Urteilsfähigkeit zurück, so verliert der Auftrag automatisch seine Wirksamkeit.

Aufgabenbereiche und Vertretungsbefugnisse

Im Vorsorgeauftrag können Sie detailliert aufführen, welche Aufgaben die von Ihnen bezeichneten Personen wahrnehmen sollen. Sie können diesen Personen entweder die Verwaltung all Ihrer Angelegenheiten anvertrauen oder nur einzelne Bereiche. Das Gesetz unterscheidet zwischen Personen- und Vermögenssorge sowie der Vertretung im Rechtsverkehr:

Personensorge (siehe Vorsorgeauftrag Ziffern 1a und 1b)

Sie umfasst alles, was mit der Persönlichkeit des Vorsorgeauftraggebers zusammenhängt. Zum Beispiel das Wohnen, das Öffnen der Post, die Vertretung bei medizinischen, pflegerischen und heilpädagogischen Massnahmen sowie alle Entscheide rund um die Gesundheit und in Privatangelegenheiten. Auch die Annahme und das Ausschlagen von Erbschaften gehören zur Personensorge. Genauso wie das Alltagsleben in der Wohn- und Pflegeeinrichtung: Die beauftragte Person ist Ansprechperson der Institution bei der Regelung der Betreuungssituation, informiert das Personal über individuelle Vorlieben ihres Auftraggebers und sorgt für dessen Lebensunterhalt. Die beauftragte Person unterstützt ihren Auftraggeber in allen persönlichen Belangen. Zudem hält sie den persönlichen Schriftverkehr des Auftraggebers aufrecht, inklusive Erledigung der Post, Verträgen mit Unternehmen der Telekommunikation und anderen Dienstleistern sowie Anträgen an Versicherungen und Behörden.

Vermögenssorge (siehe Vorsorgeauftrag Ziffern 1c und 1d)

Die beauftragte Person wahrt die vermögensrechtlichen Interessen des urteilsunfähig gewordenen Auftraggebers. Sie verwaltet das laufende Einkommen und wickelt den Zahlungsverkehr ab (Zahlungen entgegennehmen, Forderungen eintreiben). Auch die Vermögensanlage, der Verkehr mit den Banken und die Verfügungsvollmacht über die Konten gehören zur Vermögenssorge.

Vertretung im Rechtsverkehr (siehe Vorsorgeauftrag Ziffer 1e)

Sie gibt der vorsorgebeauftragten Person das Recht, die urteilsunfähig gewordene Person gegenüber Behörden, Gerichten und Privaten zu vertreten. Die Rechtsvertretung umfasst alle rechtsgeschäftlichen oder ähnlichen Handlungen, die entweder persönliche Angelegenheiten oder das Vermögen des Auftraggebers betreffen. Die beauftragte Person schliesst für ihren Auftraggeber Verträge mit Versicherungen und anderen Gesellschaften ab.

Sie ist zuständig für den Vertrag mit der Wohn- und Pflegeeinrichtung. Sie reicht die Steuererklärung ein und stellt Anträge bei den Versicherungen und der Sozialversicherungsanstalt, etwa für Ergänzungsleistungen oder Renten.

Ergänzungen

Obwohl vom Gesetz nicht verlangt, ist es dringend zu empfehlen, die einzelnen Aufgaben und Ihre Wünsche im Vorsorgeauftrag so genau wie möglich zu umschreiben (siehe Entwurf zum Abschreiben). Damit wird sichergestellt, dass Ihre Wünsche und Vorstellungen weiterhin berücksichtigt werden, auch wenn Sie selber nicht mehr urteilsfähig sind. Die im Entwurf kursiv aufgeführten Ziffern 1d, 1f-j, 2, 3, 6-9 sind fakultativ und gehören nicht zwingend in den Vorsorgeauftrag. Das Dokument ist auch ohne sie gültig.

Ziffer 1d: Nur abschreiben, wenn überhaupt Grundeigentum vorhanden ist (Haus oder Land oder Eigentumswohnung beziehungsweise Stockwerkeigentum).

Ziffer 1f: Betrifft den Verkauf von Vermögenswerten. Die in der Ziffer erwähnte Regelung ergibt sich auch aus dem Gesetz und aufgrund der Sorgfaltspflichten. Es kann dennoch nicht schaden, sie direkt im Vorsorgeauftrag zu verdeutlichen.

Ziffer 6: Beinhaltet eine Gerichtsstandklausel. Sollte der Vorsorgeauftrag zu Streitigkeiten führen, bezeichnet diese Ziffer den Ort des Gerichts, das für den Konflikt zuständig sein soll. Bei der leeren Zeile bitte den Ort einsetzen (zum Beispiel Bern, St. Gallen etc.).

Wichtige Hinweise

- Der gesamte Vorsorgeauftrag muss eigenhändig verfasst, datiert und unterschrieben werden.
- Das Original sollte auffindbar sein, eine Kopie ist nicht zwingend rechtsverbindlich. Es sollte mindestens eine Person über den Hinterlegungsort informiert sein.
- Ergänzungen sind als solche zu kennzeichnen, um Missverständnisse zu vermeiden.
- Je klarer und umfassender Sie Ihren Willen aus drücken, desto besser kann danach gehandelt werden.

WICHTIG: Der Vorsorgeauftrag ist nicht gültig, wenn Sie diesen Entwurf ausdrucken und unterzeichnen. Der Entwurf muss von Hand abgeschrieben, datiert und unterzeichnet werden. Die leeren Zeilen müssen Sie mit Ihren Angaben vervollständigen (Namen und Daten hineinschreiben).

Muster für einen umfassenden Vorsorgeauftrag

(ab hier abschreiben)

Vorsorgeauftrag

Name

Vorname

Geburtsdatum

Heimatort

Wohnadresse

Für den Fall, dass ich meinen Willen dauernd oder vorübergehend nicht mehr bilden oder verständlich mitteilen kann (bei Eintritt der Urteilsunfähigkeit), soll mich folgende Person in den unten bezeichneten Angelegenheiten als Vorsorgebeauftragte vertreten:

Name, Vorname, Funktion, Adresse

Im Verhinderungsfall soll mich folgende Person vertreten:

Name, Vorname, Funktion, Adresse

1. **Die vorsorgebeauftragte Person übernimmt die umfassende Vorsorge**, d. h. Personensorge inkl. Vertretung bei medizinischen Massnahmen, Vermögenssorge und Vertretung im Rechtsverkehr.

   Im Einzelnen umfasst der Auftrag insbesondere folgende Befugnisse:

   a. Veranlassung aller für meine Gesundheit notwendigen Massnahmen und Wahrnehmung der damit zusammenhängenden Rechte zur Sicherstellung der optimalen Behandlung und Pflege, soweit sie nicht einer separat abgefassten Patientenverfügung widersprechen.

   b. Sicherstellung eines geordneten Alltags und nach Möglichkeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

   c. Wahrung meiner finanziellen Interessen, Verwaltung meines gesamten Vermögens, Verfügungen darüber und Treffen sämtlicher damit zusammenhängender Massnahmen.

   d. Erwerb, Belastung und Veräusserung von Grundeigentum und Veranlassung der entsprechenden Einschreibungen im Grundbuch.

   e. Sämtliche zur Erfüllung des Auftrags notwendigen Prozesshandlungen, Vertragsabschlüsse und -kündigungen sowie Anträge und Verhandlungen.

   f. Die Beauftragte darf keine Vermögenswerte der auftraggebenden Person unentgeltlich veräussern, mit Ausnahme von Gelegenheitsgeschenken im üblichen Rahmen und Trinkgeldern oder Zuwendungen zur Erfüllung einer sittlichen Pflicht.

   g. Die Beauftragte ist berechtigt, zur Erfüllung des Auftrags Substituten (Stellvertreter) und Hilfspersonen beizuziehen.

   h. Die beauftragte Person ist berechtigt, meine digitalen Konten (z. B. E-Mail, soziale Medien, Cloud-Speicher) zu verwalten, zu schliessen und zu löschen sowie die entsprechenden Passwörter zu verwalten.

   i. Die beauftragte Person ist dafür verantwortlich, für mein Haustier eine geeignete Betreuung oder Unterbringung zu organisieren.

   j. Bei wichtigen Fragen kann folgende Person beigezogen werden: (Name, Vorname, Adresse und Funktion). Diese Person ist beratend tätig, ohne Entscheidungsbefugnis.

2. *Weitere Anweisungen, etwa zur Wohnsituation, zu Bestattungswünschen oder zur Rechenschaftspflicht gegen über einer Vertrauensperson, sind individuell zu formulieren.*

3. *Meine Entscheidungen und mein Lebensstil waren geprägt von folgenden Grundwerten: (z. B. Selbstbestimmung, Würde, Fürsorge, Nachhaltigkeit, religiöse Überzeugungen). Diese Werte sollen bei allen Handlungen im Rahmen dieses Vorsorgeauftrags richtungsweisend sein. Dies betrifft insbesondere Situationen, in denen keine konkreten Anweisungen meinerseits vorliegen.*

4. Ich entbinde alle einer beruflichen Schweigepflicht unterstehenden Personen gegenüber der Beauftragten vom Berufs- und Amtsgeheimnis, insbesondere Banken, Ärzt:innen und Amtspersonen.

5. Separat abgefasste Patientenverfügungen gehen dieser Urkunde vor.

6. *Der Vorsorgeauftrag untersteht ungeachtet meiner Nationalität oder meines Wohnsitzes schweizerischem Recht. Gerichtsstand ist:*

   _____

7. *Ich widerrufe sämtliche früheren Vorsorgeaufträge.*

8. *Entschädigung/Spesen: Der Aufwand der Beauftragten wird aufgrund einer detaillierten Honorarnote mit einem ortsüblichen Ansatz für professionelle bzw. private Vertretung abgegolten. Die Spesen werden gegen Vorlage von Belegen rückerstattet, bei Fahrtkosten gilt ein Kilometeransatz von Fr. 0.70. Bei Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln gilt der Tarif für die 2. Klasse. Alternativ können die Spesen pauschal vergütet werden.*

9. *Ich gebe diese Erklärung nach sorgfältiger Überlegung und in der vollen Verantwortung für mich selbst ab sowie im Bewusstsein, dass bezüglich der medizinischen Massnahmen meine Ärzte, Betreuer oder Bevollmächtigten an den Entscheid des Beauftragten gebunden sind. Ich habe diese Verfügung mit folgenden Personen besprochen, welche bestätigen können, dass ich zu diesem Zeitpunkt nach deren Wahrnehmung urteilsfähig war und der Inhalt meinem Willen entspricht:*

Name, Vorname, Adresse	Vorname, Name, Adresse

Ort, Datum, Unterschrift

WICHTIG: Der Vorsorgeauftrag ist nicht gültig, wenn Sie diesen Entwurf ausdrucken und unterzeichnen. Der Entwurf muss von Hand abgeschrieben, datiert und unterzeichnet werden. Die leeren Zeilen müssen Sie mit Ihren Angaben vervollständigen (Namen und Daten hineinschreiben).

Muster für einen Vorsorgeauftrag auf einzelne Aufgaben bezogen (eingeschränkter Vorsorgeauftrag)

(ab hier abschreiben)

Vorsorgeauftrag

Name

Vorname

Geburtsdatum

Heimatort

Wohnadresse

Für den Fall, dass ich meinen Willen dauernd oder vorübergehend nicht mehr bilden oder verständlich mitteilen kann (bei Eintritt der Urteilsunfähigkeit), soll mich folgende Person in den unten bezeichneten Angelegenheiten als Vorsorgebeauftragte vertreten:

Name, Vorname, Funktion, Adresse

Im Verhinderungsfall soll mich folgende Person vertreten:

Name, Vorname, Funktion, Adresse

1. **Eingeschränkte Vorsorge aus folgenden auswählen:**
   – *Personenvorsorge:*
      – *mit Vertretung bei medizinischen Massnahmen*
      – *ohne Vertretung bei medizinischen Massnahmen*
   – *Vermögenssorge*
   – *Vertretung im Rechtsverkehr*

   Insbesondere *(abschreiben, was zutrifft):*
   a. Veranlassung aller für meine Gesundheit notwendigen Massnahmen und Wahrnehmung der damit zusammenhängenden Rechte zur Sicherstellung der optimalen Behandlung und Pflege, soweit sie nicht einer separat abgefassten Patientenverfügung widersprechen.

   b. Sicherstellung eines geordneten Alltags und nach Möglichkeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

   c. Wahrung meiner finanziellen Interessen, Verwaltung meines gesamten Vermögens, Verfügungen darüber und Treffen sämtlicher damit zusammenhängender Massnahmen.

   d. Erwerb, Belastung und Veräusserung von Grundeigentum und Veranlassung der entsprechenden Einschreibungen im Grundbuch.

   e. Sämtliche zur Erfüllung des Auftrags notwendigen Prozesshandlungen, Vertragsabschlüsse und -kündigungen sowie Anträge und Verhandlungen.

   f. Die Beauftragte darf keine Vermögenswerte des Auftraggebers unentgeltlich veräussern, mit Ausnahme von Gelegenheitsgeschenken im üblichen Rahmen und Trinkgeldern oder Zuwendungen zur Erfüllung einer sittlichen Pflicht.

   g. Die Beauftragte ist berechtigt, zur Erfüllung des Auftrags Substituten (Stellvertreter) und Hilfspersonen beizuziehen.

   h. Die beauftragte Person ist berechtigt, meine digitalen Konten (z. B. E-Mail, soziale Medien, Cloud-Speicher) zu verwalten, zu schliessen und zu löschen sowie die entsprechenden Passwörter zu verwalten.

   i. Die beauftragte Person ist dafür verantwortlich, für mein Haustier eine geeignete Betreuung oder Unterbringung zu organisieren.

   j. Bei wichtigen Fragen kann folgende Person beigezogen werden: Name, Vorname, Adresse und Funktion. Diese Person ist beratend tätig, ohne Entscheidungsbefugnis.

2. *Weitere Anweisungen, etwa zur Wohnsituation, zu Bestattungswünschen oder zur Rechenschaftspflicht gegen über einer Vertrauensperson, sind individuell zu formulieren.*

3. *Meine Entscheidungen und mein Lebensstil waren geprägt von folgenden Grundwerten: (z. B. Selbstbestimmung, Würde, Fürsorge, Nachhaltigkeit, religiöse Überzeugungen). Diese Werte sollen bei allen Handlungen im Rahmen dieses Vorsorgeauftrags richtungsweisend sein. Dies betrifft insbesondere Situationen, in denen keine konkreten Anweisungen meinerseits vorliegen.*

4. Ich entbinde alle einer beruflichen Schweigepflicht unterstehenden Personen gegenüber der Beauftragten vom Berufs- und Amtsgeheimnis, insbesondere Banken, Ärzt:innen und Amtspersonen.

5. Separat abgefasste Patientenverfügungen gehen dieser Urkunde vor.

6. *Der Vorsorgeauftrag untersteht ungeachtet meiner Nationalität oder meines Wohnsitzes schweizerischem Recht. Gerichtsstand ist:*

   _____

7. *Ich widerrufe sämtliche früheren Vorsorgeaufträge.*

8. *Entschädigung/Spesen: Der Aufwand der Beauftragten wird aufgrund einer detaillierten Honorarnote mit einem ortsüblichen Ansatz für professionelle bzw. private Vertretung abgegolten. Die Spesen werden gegen Vorlage von Belegen rückerstattet, bei Fahrtkosten gilt ein Kilometeransatz von Fr. 0.70. Bei Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln gilt der Tarif für die 2. Klasse. Alternativ können die Spesen pauschal vergütet werden.*

9. *Ich gebe diese Erklärung nach sorgfältiger Überlegung und in der vollen Verantwortung für mich selbst ab sowie im Bewusstsein, dass bezüglich der medizinischen Massnahmen meine Ärzte, Betreuer oder Bevollmächtigten an den Entscheid des Beauftragten gebunden sind. Ich habe diese Verfügung mit folgenden Personen besprochen, welche bestätigen können, dass ich zu diesem Zeitpunkt nach deren Wahrnehmung urteilsfähig war und der Inhalt meinem Willen entspricht:*

Name, Vorname, Adresse

Vorname, Name, Adresse

Ort, Datum, Unterschrift

CURAVIVA

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern
T +41 31 385 33 77
info@curaviva.ch, curaviva.ch

INSOS

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern
T +41 31 385 33 00
info@insos.ch, insos.ch

Branchenverbände von
ARTISET
Föderation der Dienstleister für Menschen mit Unterstützungsbedarf